Was gibt es Neues = Qu'y a-t-il de nouveau?

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **- (1962)**

Heft 60

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sammlung über den Schuh überhaupt handelt. Grundsätzlich ist hier darauf hinzuweisen, dass eine Sammlung als Werkmuseum im eigentlichen Sinne nur angesprochen werden kann, wenn die eigenen Produkte selbst und nicht Produktionsmittel bzw. -verfahren gezeigt werden. Diese Einschränkung hat zur Folge, dass bei einer Reihe von Wirtschaftsunternehmen (z.B. Banken, Versicherungen, Handelsunternehmen) die Voraussetzungen für den Aufbau eines Werkmuseums, nicht aber für die Errichtung eines Werkarchives, fehlen.

Pour terminer, voici quelques remarques concernant les musées d'entreprises. Les maisons Georg Fischer A.G. à Schaffhouse et Hasler A.G. à Berne disposent déjà de telles institutions. Par contre, le musée des Fabriques de chaussures Bally ne constitue pas à proprement parler un musée des propres produits, mais bien une collection consacrée à la chaussure en général. Il y a lieu de faire remarquer ici qu'une collection ne peut fondamentalement être considérée comme musée d'entreprise à proprement parler, que si les propres produits sont exposés, et non pas les moyens ou les procédés de production. Cette restriction a pour conséquence que pour toute une série d'entreprises économiques (p.ex. banques, assurances, entreprises commerciales), les conditions ne sont remplies que pour l'établissement d'archives d'entreprise, mais pas pour un musée d'entreprise.

2. FID.

Es liegen folgende P-Noten zur Stellungnahme vor: Sont soumises à la critique les P-Notes suivantes:	Einsprachefrist: Délai d'objection:
P 769 Strichanhängezahlen -28 und -4 zu 62 (Ueberführung von 621 nach 62 und Aenderungsvorschläge)	29.10.1962
P 770 DK 621.385 Hochvakuum Glühkatodenröhren (Aenderungen zu P-Noten 750 und 768)	29.10.1962
P 771 DK 621-772, 621.3.0, 621.31/.39 Elektrotechnik div.	29.10.1962
P 772 DK 621.3.0, 621.384.6 Elektronik	29.10.1962
P 773 Einzelpositionen von DK (6), 553.6, 620.178, 620.179, 621.396, 621.86, 667.621, 667.629	29.10.1962

3. Was gibt es Neues - Qu'y a-t-il de nouveau?

31. Association internationale des documentalistes AID.

Das ist der Titel einer Neugründung, die Hr. Dr. J. Samain von Paris aus startet. Im Zirkular wird diese damit begründet, dass die Literatur derart zunehme, dass die Benützer immer mehr genötigt seien, sich an Spezialstellen, d.h. Dokumentationszentren, zu wenden. Diese Zentren gebrauchen verschiedene Systeme und Methoden, deren Anwendung besondere Probleme stelle. Um diese gemeinsam zu prüfen, neue Lösungen zu suchen und persönliche Verbindungen zu schaffen, soll diese AID ins Leben gerufen werden; zu ihren Aufgaben sollen auch gehören die Entwicklung des Ausbildungswesens, Studium der Probleme betr. Gestaltung der Publikationen, Austausch von Dokumentalisten zwischen den nationalen Dokumentationszentren.

Alles in allem - eine unnötige internationale Vereinigung mehr. Was die AID anstrebt, lässt sich auf dem Boden der FID und darüber hinaus im Rahmen der nationalen Verbände lösen und wird im allgemeinen auch bereits getan. Uebrigens, wenn man schon besser dokumentieren und andere darin unterrichten will, so sollte wenigstens die Adresse der SVD richtig angegeben werden können, wie sie schon seit 10 Jahren gilt !

32. Wie der Mikrofilm bei der Hurrikan- (Wirbelsturm-)forschung eingesetzt wird.

Die Voraussage von Wirbelstürmen, ihr Beginn, Steigerung und Abflauen wie auch die Fortbewegung, verlangt ein kompliziertes System der Ueberwachung, Beurteilung und Uebermittlung. Für diese Arbeit sind unzählige photographische Aufnahmen nötig.

Im Hurrikan-Zentrum des Wetterdienstes in Miami, Florida, war die Einrichtung eines Mikrofilmdienstes Voraussetzung, um sofort über die wichtigsten Vorgänge der Wirbelstürme Bescheid zu wissen.

Der vom Kongress im Jahre 1955 bewilligte National Hurricane Research-Dienst mietet zur Erforschung der obern Luftsphären zwei mit Instrumenten gut ausgerüstete DC-7 Flugzeuge; für die Kontrolle in grossen Höhen steht ihm zudem eine B57-A zur Verfügung. Die Informationen werden an Bord der Flugzeuge auf Magnetband aufgenommen, auch werden die Radarbilder, die Wolken und die Instrumententafel der Flugzeuge photographiert, womit Sturmgebiete ermittelt werden können.

Der Mikrofilmdienst nimmt die Angaben auf Film auf, um sie sofort in lesbarer Form -- auf die Leinwand projeziert oder in wenigen Augenblicken als Photokopie -- zur Verfügung der Wetterspezialisten zu halten. Als Lesegerät dient der "Documat Reader-Printer", der den Wissenschaftern gestattet zu lesen oder durch Druck auf den Knopf gleich Photokopien herzustellen.

Zweierlei Informationen werden laufend auf Mikrofilm aufgenommen:

a) Teletype-Berichte von Radarstationen längs der Küste von Texas bis Neu-England,
b) Luftaufnahmen der Flugzeuge des Hurrikan-Forschungsdienstes.

Dazu kommen Luftdruck-Karten, Berichte über Luft- und Seerekognoszierungen, Schiffsbücher usw.
Durch die auf solche Weise erweiterte Auswertung der Angaben hofft man, in der Technik und Wissenschaft der Hurrikan-Vorhersage gute Fortschritte zu erzielen.

Aus: The Office, New York, No. 5, May 1962. Uebers. - Zst.

4. Literatur - Littérature

41. Die Bibliothek des Betriebswissenschaftlichen Instituts der ETH, Postfach, Zürich 28, sucht zur Ergänzung seiner Sammlung:

Produtività 1961, Nr. 2.

42. Für Mitglieder suchen wir dringend folgende Bücher und bitten um rasche Meldung an das Sekretariat.

Hirsch - Die Trockentechnik. 2. Aufl. 1937.

Extended Abstracts booklet of the Electronics Division of the Electrochemical Society 1958.

43. Zeitschriften - Périodiques

Dokumentation
9 (1962) H. 1.
Spirit, J. - Popularisierung der Informationstätigkeit. S. 3-8.
Schmoll, G. - Themenübersichten für die Aus- und Weiterbildung von Dokumentalisten in der Deutschen Demokratischen Republik. S. 8-15.
Draheim, W. - Informationszentrum des Bauwesens vor neuen Aufgaben. S. 16-20.
Zekalle, R. - Die Koordinierte Klassifikation nach Kutter - Eine Darstellung und Analyse dieses Systems. S. 20-25.

H. 2.
Koblitz, J. - Die erhöhte Bedeutung der Dokumentation und Information im Kampf um die Festigung unserer Wirtschaft. S. 33-41.
Kofnovec, L. - Das Veralten wissenschaftlich-technischer Informationen. S. 42-49.
Löschburg, W. - Formen der Auskunftstätigkeit der Deutschen Bauinformation. S. 50-53.
Richter, W. und Worseck, M. - Die Literaturdokumentation mit Hilfe der Kombination von Kerb- und Sichtlochkarten. S. 53-57.

Dokumentation, Fachbibliothek, Werksbücherei
10 (1962) H. 2.
Reichardt, G. - Voraussetzungen für Koordinierung der Dokumentation. S. 41-46.
Schuurmans Stekhoven, G. - Produktivitätssteigerung in der Dokumentation. S. 47-50.
Knigge, H-J. - Neuere Entwicklungen der reprographischen Dokumentations-Technik IV. S. 54-61.

H. 3.
Sichelschmidt, G. - Grundfragen der Leserstatistik. S. 73-74.
Düchting, W.B. - Brennende Fragen der Uebersetzertätigkeit. S. 92-94.

Bulletin de l'UNESCO à l'intention des bibliothèques
15 (1961) No. 6.
Howe, M.T. et Weidner, M.K. - La mécanisation dans les bibliothèques publiques. p. 336-341.
Vilentchuk, L. - L'enregistrement des prêts dans les petites bibliothèques spécialisées. p. 352-354.

16 (1962) No. 2.
Conférence internationale sur les principes de catalogage, octobre 1961, rapport officiel préliminaire. p. 57-68.
Shera, J.H. - Comment se tenir à jour dans la mise à jour. p. 69-78.
Verry, H.R. - Reproduction de documents. p. 79-84.
Bernstein, H.H. - L'utilisation des flexowriters dans les centres de documentation et dans les bibliothèques. p. 85-91.
Gardner, A.L. - Les bons de l'UNESCO et les services de documentation. p. 92-96.

No. 3.
Fédération internationale de documentation - Le contenu, le rôle et la valeur des communications et comptes rendus de congrès scientifiques. p. 121-134.

Reprographie
1 (1961) Nr. 6.
Jacobs, W. - Das Umzeichnen von technischen Zeichnungen mit Hilfe von 70 mm-Mikrofilm. S. 127-130.
van der Leun, M.S. - Gleichzeitige Herstellung von Referatezeitschriften und Literaturkarten. S. 133-134.
Frank, O. - Einheitliche Benennungen in der Mikrofilmtechnik. S. 135-136.

Nr. 7.
Oehlert, D. - Bearbeitung von Mikrofilm-Materialien in Hinsicht auf gute Haltbarkeit. S. 153-156.
Othmer, H.W. - Zeichnungsarchivierung auf 70-mm-Film mit Kontophot-UNIMAT-Geräten. S. 157-158.
Grün, H. - Das Normic-System zur photographischen Erfassung und Ablage von Industrie-Zeichnungen. S. 159-160.
Toth, R. - Fernsprechbücher und andere Verzeichnisse auf Mikrofilm. S. 161-162.